

ESWTR ■ Deutsche Sektion

Prof. Dr. Uta Schmidt, Waldstr. 11; 91564 Neuendettelsau

Neuendettelsau, den 2.6.2024

Stellungnahme von Vorstand und Beirat der ESWTR/D zur anstehenden Entscheidung der Synode der Evangelischen Kirche im Rheinland über die Zukunft der Kirchlichen Hochschule Wuppertal

Wir, der Vorstand und Beirat der Europäischen Gesellschaft für theologische Forschung von Frauen / deutsche Sektion (ESWTR/D) bitten die Synode, sich für den Erhalt der Kirchlichen Hochschule Wuppertal als einem wichtigen Ort für evangelisch-theologisches Forschen, Lehren und Studieren einzusetzen.

Es ist uns als ESWTR ein besonderes Anliegen, dass mit der KiHo die Professur für feministische Theologie und theologische Geschlechterstudien erhalten bleibt, die aktuell Prof. Dr. Claudia Janssen innehat. Mit der Schließung der Hochschule fiel eine der letzten Professuren weg, durch die Feministische Theologie und theologische Geschlechterstudien / Gender Studies an deutschen Hochschulen noch institutionell verankert sind. Das persönliche Engagement vieler Lehrender zu diesen Themen ist wichtig und unverzichtbar, kann jedoch die Kontinuität nicht gewährleisten, die durch eine Institutionalisierung gesichert wird.

Eine Schließung der KiHo Wuppertal wäre ein Verlust für die theologische Hochschullandschaft in Deutschland und ganz besonders für Feministische Theologie und theologische Geschlechterstudien / Gender Studies.

im Namen des Vorstands und Beirats der ESWTR / D



Prof. Dr. Uta Schmidt, Vorsitzende der ESWTR/D, Professorin für Feministische Theologie / Gender Studies (Augustana Hochschule Neuendettelsau)